

Meine SVB.

Das Kundenmagazin der Siegener Versorgungsbetriebe

**GEMEINSAM FÜR MEHR KLIMASCHUTZ
MIT UNSERER BAUMPFLANZAKTION HELFEN WIR
DEM WALD UND DER UMWELT.
MACHEN SIE MIT!**

Herbst/
Winter 2021

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,



der Herbst hat Einzug gehalten: Das bunte Laub der Bäume bedeckt zunehmend die Straßen, die Tage werden kürzer und kühler. Mit unserer Energie ist ihr Zuhause auch in der kalten Jahreszeit wohligh warm. Damit das auch so bleibt, bereiten wir derzeit alles für die Umstellung unseres Erdgasnetzes von L-Gas auf H-Gas vor. In den vergangenen Monaten haben unsere Mitarbeiter vom Erdgasbüro dafür bereits alle Endgeräte in unserem Versorgungsgebiet erfasst. Wie es jetzt weitergeht, lesen Sie auf Seite 3. Außerdem geben wir Ihnen in diesem Heft Tipps, wie Sie durch cleveres Heizen Energie und damit bares Geld sparen.

Auf Fragen zu Herausforderungen für die Energieversorgung von morgen stehe ich im Interview auf Seite 7 Rede und Antwort. Zudem geben wir Ihnen die Möglichkeit, ab kommendem Jahr in unserem neuen Kundenbeirat mitzuwirken, um unser Unternehmen aktiv mitzugestalten: Bewerben Sie sich bis 31. Januar 2022 um einen der zwölf Plätze. Wer schon eher für unseren Klimaschutz mit anpacken will, kann sich für unsere Kunden-Baumpflanzaktion anmelden. Mehr Informationen dazu finden Sie hier im Magazin.

Genießen Sie den Herbst – vielleicht bei einer Wanderung an der Obernautalsperre. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr



04

TITELTHEMA
Bäume für den
Klimaschutz

Inhalt

- 07 UNSERE KUNDEN BEKOMMEN MITSPRACHERECHT**
Kundenbeirat wird gegründet
- 07 DIE NEUE ENERGIEWELT DER SVB**
Interview mit Geschäftsführer Thomas Mehrer
- 09 WARM WERDEN**
Ratgeber für sparsames Heizen
- 10 FRÜHJAHRSPUTZ IM SOMMER**
Das Kundenzentrum erstrahlt in frischem Glanz
- 11 GEWINNSPIEL**
Miträtseln und gewinnen!

Impressum

Herausgeber: Siegener Versorgungsbetriebe GmbH – Morleystraße 29-37 – 57072 Siegen **E-Mail:** info@svb-siegen.de
Telefon: 0271 3307-0 **Internet:** www.svb-siegen.de **Gestaltung, Layout:** FederhenSchneider GmbH **Text:** trurnit GmbH
Druck: LUC GmbH **Fotos:** Morgenthal Fotografie | iStockphoto (S. 7 und 8)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Magazin die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Alles nach Plan bei der Erdgasumstellung

In weiten Teilen Deutschlands wird das **Erdgasnetz** von L-Gas (engl.: „low“) auf das so genannte H-Gas (engl.: „high“) **umgestellt**. So auch in unserem Versorgungsgebiet. Der Grund dafür ist der Rückgang des Vorkommens an L-Gas.

Bevor das neue Gas durch unsere Netze zu Ihnen fließen kann, müssen die Endgeräte technisch angepasst werden. H-Gas hat einen höheren Energiegehalt und damit auch einen höheren Brennwert. Die nächsten anstehenden Schritte erklärt **Dipl.-Ing. Bernd Dieter Ferger**, technischer Prokurist der SVB.



Herr Ferger, wie ist der aktuelle Stand bei der Erdgasumstellung?

SVB.

Die Mitarbeiter des Erdgasbüros haben im Auftrag der SVB in den vergangenen Monaten etwa 30.000 erdgasbetriebene Geräte in unserem Versorgungsgebiet erfasst. Dabei waren bis zu 40 Monteure im Einsatz. Diese Phase ist nun erfolgreich abgeschlossen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren Erdgas-Netzkunden in der Region bedanken. Trotz der besonderen Herausforderungen durch das Pandemiegeschehen wurde unseren Partnern und uns viel Verständnis entgegengebracht.



Wie lautet Ihr Zwischenfazit?

SVB.

Erfreulicherweise ist die technische Umstellung bei dem allergrößten Teil der erdgasbetriebenen Geräte recht problemlos möglich. Das wird jetzt der nächste Schritt sein. Einige Mängel haben wir trotzdem festgestellt, viele davon konnten von den heimischen Installateuren kurzfristig behoben werden. Die regelmäßige Wartung der gasbetriebenen Geräte durch den Fachbetrieb des Vertrauens ist daher sehr wichtig.



Wie geht es nun weiter und was bedeutet das für die Menschen im Versorgungsgebiet der SVB?

SVB.

Alle von der Erdgasumstellung betroffenen Haushalte in unserem Versorgungsgebiet bekommen in den kommenden Monaten ein persönliches Schreiben von uns. Darin kündigen wir den Termin für die technische Anpassung des Gerätes mit ausreichender Vorlaufzeit an. Jeder von den SVB beauftragte Monteur kann sich vor Ort ausweisen. So können die Bürger sicher sein, dass niemand Unbefugtes vor ihrer Tür steht. Alle Informationen dazu übermitteln wir noch einmal in ihrem persönlichen Anschreiben. Im Juni des kommenden Jahres wird die Anpassung abgeschlossen sein. Die Umstellung auf H-Gas erfolgt vollständig automatisch. Die angepassten Erdgasgeräte können wie gewohnt weiter genutzt werden.

BÄUME FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Mit unserer Waldaktion tragen wir dazu bei, dass unsere heimischen Wälder auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Machen Sie jetzt mit.



10.000 Bäume pflanzen wir in diesem Jahr



Einmal im Leben einen Baum pflanzen: Dieses Ziel haben nicht nur viele Gartenbesitzer. Mit den Siegener Versorgungsbetrieben wird es gleich zehntausendfach Wirklichkeit werden. Wir pflanzen allein in diesem Jahr für je drei unserer rund 30.000 aktuellen Kundinnen und Kunden einen Baum im Siegener Stadtwald – das macht insgesamt 10.000 neue Bäume. „Und die Zahl kann 2022, wenn wir die Aktion fortsetzen, noch weiter steigen, denn zur Ermittlung der Baumanzahl zählen wir alle Neukunden bis Ende des Jahres mit“, betont SVB-Geschäftsführer Thomas Mehrer. Jeder einzelne Baum ist wichtig für das Ökosystem und den regionalen Klimaschutz. Nicht umsonst werden sie auch als unsere grüne Lunge

bezeichnet. Sie bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen und schaffen Orte, an denen sich Menschen erholen. Da möchten wir als Energiedienstleister einen Beitrag leisten.

Denn Bäume nehmen – wie andere Pflanzen auch – Kohlendioxid aus der Luft auf und wandeln dieses mit Hilfe von Sonnenenergie und Wasser zunächst in Zucker und später in andere Stoffe um. Dabei wird unter anderem Sauerstoff frei. Die Wälder der Erde sind der größte Kohlenstoffspeicher auf dem Festland. Sie tragen so dazu bei, das Klima wirksam zu stabilisieren. Schon 80 Bäume können im Jahr etwa eine Tonne CO₂ binden – je nach Art und klimatischen Gegebenheiten.

30 BIS 50
ZENTIMETER
WACHSEN DIE
JUNGEN BÄUME
IM JAHR

25

20

15

10

5

Auch Wälder in der Region betroffen

Unseren Wäldern in Deutschland haben die längeren Trockenphasen und höheren Temperaturen der letzten Jahre stark zugesetzt. Die Folgen des Klimawandels sind bereits in unseren Breitengraden spürbar. Das betrifft auch die heimischen Wälder im Siegerland. „Der Wald leidet unter Trockenheit und Hitze“, erklärt Jan Marc Heitze, der Leiter des städtischen Forstbetriebs. Unter diesen Bedingungen vermehrt sich der Borkenkäfer leider besonders gut. Im Siegener Stadtwald hat der Schädling rund 150 Hektar Fichtenwald zerstört. „Der Borkenkäfer ist auf Fichten spezialisiert. Bekommen die Bäume nicht ausreichend Wasser, dann können sie kein Harz mehr bilden, das sie vor dem Schädling schützt“, führt der Stadtförster aus. „Daher haben wir für das betroffene Gebiet am Heinbach ein nachhaltiges Konzept für die Aufforstung entwickelt. Damit gliedern wir uns in den natürlichen Kreislauf des Ökosystems ein“. Der städtische Forstbetrieb übernimmt die fachgerechte Auspflanzung der 10.000 Setzlinge der SVB.

Heimische Baumarten

Die gesponserten jungen Bäume sind ausgewählte Arten, die von Natur aus in der Region heimisch sind. Traubeneichen und Winterlinden können forstwirtschaftlich genutzt werden und sind ökologisch gut an trockenere Bedingungen angepasst. Sie kommen also mit weniger Wasser aus und trotzen dem Borkenkäfer. Das Ziel ist für Jan Marc Heitze klar: „Wir wollen verschiedene Baumarten mischen. So verhindern wir sogenannte Monokulturen, die anfälliger für Schädlinge sind. Auf der Fläche stehen jetzt schon einige Bergahorne, Rotbuchen, Birken,

Weiden, Fichten oder Pappeln. Um diese Bereiche herum pflanzen wir mit den SVB die 80-120 Zentimeter großen Setzlinge, die zwei bis drei Jahre alt sind. So entsteht ein schöner Mischwald aus heimischen Arten, an den auch unsere regionale Tierwelt angepasst ist.“

"Mischwälder aus heimischen Arten sind besonders widerstandsfähig und ökologisch wertvoll"

An den Waldrand werden zusätzlich Wildkirschen und Wildapfelbäume gepflanzt. In diesen Flächen soll sich die Natur völlig frei entfalten können. Die Obstbäume sind mit ihren Früchten eine beliebte Nahrungsquelle für Wildtiere und blühen besonders schön. Das erfreut nicht nur Spaziergänger und Wanderer, sondern auch Bienen und andere Insektenarten.

Jetzt aktiv mitmachen

Die ersten Bäume wurden bereits im vergangenen Frühjahr in der Nähe des Tiergartens gepflanzt. Weil wir wissen, dass die Menschen in unserer Region gerne selber die Ärmel hochkrempeln, laden wir unsere Kundinnen und Kunden ein, am 19. November 2021 mit uns gemeinsam weitere Bäume für einen grünen Siegener Stadtwald zu pflanzen. Für die Baumpflanzaktion können Sie sich ganz einfach unter www.svb-siegen.de/waldaktion/anmeldung anmelden. Dort finden Sie weitere Informationen.

Seien Sie dabei und empfehlen Sie uns weiter – damit bald noch mehr Bäume im Siegerland Wurzeln schlagen.

Bis die Bäume dann ausgewachsen sind, dauert es aber noch ein bisschen. „So eine Traubeneiche ist zum Beispiel erst nach 200 Jahren wirklich ausgewachsen. Die Bäume können bis zu 800 Jahre alt werden“, weiß Jan Marc Heitze.



Unsere Kunden bekommen Mitspracherecht

WAS BEWEGT UNSERE KUNDEN, WAS ERWARTEN SIE VON IHREM REGIONALEN ENERGIE- UND WASSERVERSORGER?

Wir – die SVB – möchten noch mehr in den Austausch mit unseren Kunden kommen und werden 2022 einen Kundenbeirat ins Leben rufen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ideen und Impulse für die SVB der Zukunft einzubringen. Die Energiewirtschaft ist im Wandel und wir wollen diesen Weg zusammen mit unseren Kunden gehen.



Der Beirat wird aus zwölf Kunden sowie aus Mitarbeitenden der SVB bestehen. Der persönliche Austausch soll mindestens dreimal pro Jahr erfolgen, wofür eine Aufwandspauschale gezahlt wird. Sind Sie an der Mitarbeit im Kundenbeirat interessiert?



Dann füllen Sie unser Bewerbungsformular unter www.svb-siegen.de/kundenbeirat aus und senden Sie es uns bis spätestens 31.01.2022 zurück an:

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Vertrieb
Morleystraße 29-37
57072 Siegen

Die neue Energiewelt der SVB

Seit Juli 2020 ist Thomas Mehrer der neue Geschäftsführer der Siegener Versorgungsbetriebe. Wir haben mit ihm über aktuelle Projekte und die zukünftigen Herausforderungen für die Energieversorgung gesprochen.

Herr Mehrer, können Sie uns einen Einblick in die Projekte geben, die die SVB aktuell beschäftigen?

Unser Köcher ist mehr als voll. Ich gebe hier nur mal eine kleine Auswahl: Wie auch andere Gasnetzbetreiber im Westen der Republik stecken wir mittendrin im Thema Marktraumumstellung. Das ist die größte Herausforderung für die deutsche Gaswirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg. Hier geht es darum, das Netz und die Endgeräte unserer Kunden darauf vorzubereiten, dass unsere Vorlieferanten uns zukünftig Gas mit einem anderen Brennwert liefern werden. Die Erhebung aller in unserem Netzgebiet vorhandenen Gasgeräte haben wir weitestgehend abgeschlossen. Das ist insgesamt gut gelaufen, sieht man mal davon ab, dass die beauftragten Dienstleister in einigen Fällen durch die Pandemie die vereinbarten Termine zunächst nicht einhalten konnten. Im Frühjahr wird jedes Gerät auf die neue Gasqualität umgestellt. Wir reden hier in unserem Zuständigkeitsbereich von 30.000 Gasgeräten. Hierzu wird es im Vorfeld noch einmal eine Kommunikation und Abstimmung mit jedem Geräteeigentümer geben.

Zum 1. August haben wir uns an der Schnittstelle zu unseren Kunden neu aufgestellt und hierzu eine Reorganisation der Prozesse durchgeführt. Hier geht es am Ende um die ganzheitliche Betrachtung und Verantwortung der Prozesskette von der Produktentwicklung über den Vertrieb bis zum Kundenservice. Daneben planen wir gerade die Gründung eines Kundenbeirates. Alles in allem also Maßnahmen, mit denen wir uns noch mehr an unseren Kunden ausrichten und dem Anspruch an ein modernes Stadtwerk vor Ort gerecht werden wollen.

Welche Zukunftsprojekte stehen noch auf der Agenda?

Unter der Überschrift „SVB 2030“ haben wir Ende letzten Jahres erstmals eine umfassende Strategie für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens entwickelt. Kernelemente dieser Strategie sind die Energiewende, die Verkehrswende und die Wärmewende für die Stadt Siegen.

Das klingt interessant. Können Sie zu diesen Themen schon weitere Einblicke geben?

Bis 2030 wollen wir ein Portfolio an Anlagen und Beteiligungen im Bereich der Erneuerbaren Energien aufgebaut haben. Dazu zählt beispielsweise auch das derzeit verfolgte Photovoltaik-Freiflächenprojekt in Gosenbach. Mit dem Ausbau der notwendigen Infrastruktur sowie der Beteiligung an Initiativen und Projekten wollen wir einen Beitrag für die Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehr leisten. Bei der Wärmewende geht es darum, die Dekarbonisierung des Gebäudesektors zu gestalten. In der Wärmeversorgung von Gebäuden liegt ein großer Hebel zur Erreichung der Klimaziele.

Letztendlich gelingt die Wärmewende nur, wenn wir uns die Konvergenz von Gas und Strom zunutze machen.

Welche Bedeutung hat für Sie dabei das Thema Gas?

Deutschland will bis 2030 seine CO₂-Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 reduzieren. Ich halte das technisch und ökonomisch für ambitioniert, aber machbar. Die politische Diskussion fokussiert sich bislang zu sehr auf Strom. Gas wird auch zukünftig eine bedeutende Rolle spielen, um den wachsenden Energiebedarf zu decken. Im vergangenen Jahr kletterte der Anteil von Erdgas am Primärenergieverbrauch auf fast 30 Prozent. Für mich ist und bleibt Gas die zweite Säule der Energiewende und damit ein wesentlicher Bestandteil des zukünftigen Energiesystems. Unsere hochentwickelte Infrastruktur wird als Transportsystem und Speicher für grüne Gase und Wasserstoff eine Schlüsselrolle spielen. Schon heute kann Wasserstoff ohne Probleme der in den vergangenen Jahrzehnten gewachsenen Infrastruktur beigemischt werden.

Wie schätzen Sie die grundsätzliche Entwicklung der Energiepreise mit Blick auf die gesetzten Klimaziele ein?

Wie schätzen Sie die grundsätzliche Entwicklung der Energiepreise mit Blick auf die gesetzten Klimaziele ein?

Die Preise werden steigen. Und das muss uns allen bewusst sein. Aber das ist nicht die einzige Auswirkung. Wenn wir ehrlich sind, dann haben wir in den letzten Jahrzehnten über den Klimaschutz in Deutschland zwar viel geredet, aber grundlegend passiert ist

nicht viel. Die EEG-Umlage hat den Stromkunden hohe finanzielle Belastungen beschert, das Kosten-Nutzen-Verhältnis halte ich für überschaubar. Die Strompreise werden weiter steigen. Wir sehen doch gerade nur zu deutlich, welche Auswirkungen die Entwicklung des CO₂-Preises auf die Stromhandelspreise an den Beschaffungsmärkten hat. Mit der auf Basis des neuen Klimagesetzes zum 1. Januar 2021 auch in der Gasversorgung eingeführten CO₂-Abgabe sollen Anreize für Investitionen in emissionsärmere Geräte und Anlagen geschaffen werden. Sie macht als staatliche Abgabe heute bereits rd. 10 Prozent des Gaspreises aus und wird bis 2026 schrittweise mehr als verdoppelt. Der dahinterliegende nationale Emissionshandel zwingt also uns als Versorger, die Preise Schritt für Schritt zu erhöhen. Ich sehe es als Herausforderung an, unseren Kunden zu vermitteln, dass die Preiserhöhungen nicht durch uns verursacht werden. Das neue Gesetz setzt zwar eine Zielmarke, die letztendliche Reduzierung des CO₂-Aufkommens wird aber entscheidend davon abhängen, welche konkreten investiven Rahmenbedingungen geboten werden. Denn machen wir uns nichts vor: Die gesteckten Klimaziele bedingen einen massiven Umbau unseres Energiesystems. Ich spreche da, bewusst etwas überzogen, manchmal von einer neuen industriellen Revolution. Hier wird jeder seinen Beitrag leisten müssen. Die Investitionen in die Energiesysteme der Zukunft werden erheblich sein.



Die SVB mit Geschäftsführer Mehrer setzen verstärkt auf Elektromobilität

Gibt es beim Thema Wärmewende schon erste Projekte?

Das Thema ist komplexer, als es auf den ersten Blick aussieht. Schlecht isolierte Gebäude und veraltete Heizsysteme verbrauchen große Mengen an Energie. Insgesamt ist der Gebäudesektor für einen Anteil von rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Die Bundesregierung strebt bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebereich an. Allein bis 2030 soll eine Reduzierung um 40 Prozent der klimaschädlichen Emissionen im Vergleich zu 2014 erreicht sein. Für dieses Ziel ist eine deutliche Steigerung der aktuellen Sanierungsrate im Gebäudebestand erforderlich. Im Neubau sind Standards vonnöten, die die Reduzierung des Wärmebedarfs in Form eines Technologiemicx sowohl technisch als auch wirtschaftlich ermöglichen. Hier können Wärmepumpen in Kombination mit Photovoltaik oder Solarthermie in Form sogenannter „kalter Nahwärmenetze“ zum Einsatz kommen. Wir sind in Siegen gerade in zwei Projekten dabei, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu prüfen. Das Thema Wärmewende müssen wir aber strategisch angehen. Hier ist auch ein Schulterschluss mit den Kollegen auf der Stromseite notwendig. Denn

Wasserspeicher mit Aussicht

Die Oberrautalsperre ist nicht nur die größte Trinkwasser-Talsperre im Kreis Siegen-Wittgenstein, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel. Ob gemütlicher Spaziergänger oder ambitionierter Freizeitsportler, alle kommen hier auf ihre Kosten. Der knapp zehn Kilometer lange Rundweg ist asphaltiert, eben und bietet zahlreiche Sitzgelegenheiten, um den Ausblick auf die Talsperre und die bewaldeten

Hügel der Umgebung zu genießen. Wer etwas weiter laufen möchte, dem legen wir einen Abstecher zur Alten Burg, einer über 2.000 Jahre alten Ringwallanlage der Kelten mit spektakulärer Aussicht, ans Herz. Von hier gelangen Wanderfreunde auf den circa 15 Kilometer langen Keltenweg. Ein Besuch lohnt sich auch im Waldinformationszentrum Forsthaus Hohenroth mit Café und Wildtiergehege.



Trinkwasser – von der Talsperre direkt aus dem Hahn

Auf dem Rundweg um die Talsperre befinden sich zahlreiche Infotafeln. Diese halten allerhand Interessantes zur Trinkwasserversorgung und der lokalen Flora und Fauna bereit. Denn von der Oberrautalsperre gelangt das Trinkwasser in das Versorgungsgebiet der SVB mit über 25.000 Hausanschlüssen. Damit das Trinkwasser jederzeit frisch und rein aus Siegens Wasserhähnen fließt, investieren wir jährlich rund 1,6 Millionen Euro in die entsprechende Infrastruktur. Wasser aus dem Hahn ist nicht nur preisgünstiger als Mineralwasser aus Flaschen, es spart auch Verpackung und Transport und schont damit die Umwelt.

REZEPTTIPP

Riemchesdoffeln or Remerierchesdoffeln

Zutaten:

- 500 g Kartoffeln (oder mehr)
- 150 g Speck
- 2 Zwiebeln
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

Die rohen, geschälten Kartoffeln werden in Streifen geschnitten. Speck in Würfel schneiden, Zwiebeln ebenfalls. Eine Speck-Zwiebel-Brühe herstellen und die Kartoffelriemchen unter häufigem Umrühren darin garen. Mit Pfeffer und Salz abschmecken.



Warm werden

AUCH MIT WENIG AUFWAND UND GERINGEN INVESTITIONEN LASSEN SICH HEIZKOSTEN SPAREN. HIER UNSERE BESTEN TIPPS FÜR SIE – GANZ OHNE FRIEREN

Heizkörper reinigen

Staub, Schmutz und Spinnweben auf heißen Heizkörperoberflächen verringern die Wärmeabgabe und verursachen Gerüche. Das reizt die Atemwege. Reinigen Sie daher die Rippen- und Röhrenheizkörper regelmäßig mit Staubsauger und einem feuchten Tuch. Bei Plattenheizkörpern zuerst die Abdeckung oben entfernen und dann mit einer Heizkörperbürste die Lamellen innen vom Staub befreien. Mit einem feuchten Lappen Außenseiten und Abdeckung abwischen.

Heizkörper entlüften

Wenn es im Heizkörper gluckert oder dieser ungleichmäßig warm wird, verhindert Luft die Wärmeabgabe. Zum Entlüften stellen Sie zuerst bei allen Heizkörpern die Regler für etwa 30 Minuten auf die höchste Stufe. Anschließend ein Gefäß unter das Entlüftungsventil halten und mit einem Heizkörperschlüssel das Ventil langsam aufdrehen. Nun entweicht zischend die Luft. Tritt Wasser aus, das Ventil wieder schließen.

Wärme befreien

Verdecken Möbel, lange Vorhänge oder Verkleidungen die Heizkörper, kommt es zum Wärmestau. Folge: Das Thermostatventil regelt die Wärmezufuhr herunter, der Raum kühlt ab und die Bewohner drehen den Regler noch höher. Besser, Sie lassen die Heizkörper ihre Wärme frei abgeben, das sorgt für eine gleichmäßigere Wärmeverteilung und bessere Luftzirkulation – und spart bis zu fünf Prozent Heizkosten!

Heizpause machen – oder nicht

Wenn Bewohner gut gedämmter Häuser für einige Stunden abwesend sind, können sie die Heizkörper ganz abstellen. Die Dämmung lässt die Raumtemperaturen nur langsam sinken, die Räume kühlen nicht aus. Wer in nicht oder wenig gedämmten Gebäuden lebt, sollte die Innentemperatur um nicht mehr als fünf Grad auf höchstens 15 Grad absenken lassen. Mit einem programmierbaren Thermostat können Sie die Heizzeit zum Beispiel auf eine halbe Stunde vor dem Aufstehen oder Heimkommen einstellen.

Zugige Ritzen schließen

Zugluft durch Fugen in der Wohnungstür und in den Fenstern lässt unbemerkt bis zu 20 Prozent der Wärme entweichen. Außerdem kommen Staub und Lärm herein. Die flackernde Flamme einer Kerze zeigt, wo es zieht! Bringen Sie einfach eine Dichtungsbürste an die Unterkante der Eingangstür an und



schon ist Schluss mit teuren Wärmeverlusten. Bei Fensterrahmen und -flügeln schaffen selbstklebende Dichtbänder aus Kunststoff schnell Abhilfe.

Sonne heizen lassen und Wärme erhalten

Im Winter steht die Sonne tiefer und dringt weit in die Räume. Fenster wirken ähnlich wie bei einem Gewächshaus als Energiesammler: Die Lichtstrahlen durchdringen das Glas, wandeln sich in Wand und Boden in Wärmestrahlung und heizen den Raum auf. Wenn Sie die Vorhänge aufmachen, lassen Sie also die Sonne heizen und sparen so Energiekosten. Nach Sonnenuntergang können geschlossene Roll- oder Klapppläden den Wärmeverlust um ein Fünftel senken. Zugezogene Vorhänge halten die Wärme im Raum und verringern den Wärmeverlust nochmals um bis zu zehn Prozent.

Wohnräume clever lüften

Pro Tag verdunsten in einem Vier-Personen-Haushalt bis zu zehn Liter Wasser durchs Atmen, Kochen, Duschen oder Baden. Das ist ein ganzer Eimer voll Wasser. Dieser Dampf muss raus aus den vier Wänden, sonst kann Schimmel entstehen. Außerdem erwärmt sich trockene Luft schneller, das spart Heizkosten. Lüften Sie deshalb mindestens dreimal am Tag für fünf Minuten quer: Heizkörper abdrehen und alle Fenster und Türen weit öffnen. Fenster nur zu kippen hilft wenig!

DAS PERFEKTE RAUMKLIMA

Wer die Raumtemperatur um nur ein Grad senkt, spart rund sechs Prozent Heizkosten. Für die verschiedenen Wohnbereiche gelten unterschiedliche Wohlfühltemperaturen: Bad 23 Grad, Wohnzimmer und Homeoffice 21 Grad, Ess- und Kinderzimmer 20 Grad, Küche 18 Grad, Flur 17 Grad, Schlafzimmer 16 bis 18 Grad, Treppenhaus 12 Grad, Keller 6 Grad. Nachts und wenn keiner daheim ist, können Sie die Temperatur in Wohnräumen um drei bis vier Grad senken.



Frühjahrsputz im Sommer

Wir haben Möbel gerückt, gehämmert und gestrichen! Unser Kundenzentrum erstrahlt in frischem und modernem Glanz. Die SVB-Räumlichkeiten in der Morleystraße sind jetzt komfortabler für unsere Kunden und bieten mehr Platz für individuelle Anliegen. Im Erdgeschoss beraten wir Sie weiterhin diskret rund um Verträge, Rechnungen und andere Angelegenheiten. Im ersten Stock freuen sich zukünftig unsere Berater für Energiedienstleistungen auf Ihren Besuch. Das Besondere wird die integrierte Ausstellungsfläche für Energieprodukte sein. Hier erhalten Interessierte Beratung zu aktuellen Heizungsmodellen, PV-Anlagen und Wallboxen und können ausgewählte Geräte dabei direkt besichtigen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin und schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.



Die Zukunft **von morgen**

Wir freuen uns über vier neue Kollegen, die im August eine Ausbildung bei uns begonnen haben. Gian Luca Langenbach und Steven Maurice Springer werden in den nächsten drei Jahren den Beruf des Industriekaufmanns erlernen. Das Wichtigste rund um Einkauf, Marketing, Personal und bei der allgemeinen Verwaltung steht auf ihrem Lernplan.

Den Beruf des Anlagenmechanikers streben Martin Heinemann und Linus Steinkamp an. Während ihrer Ausbildung liegt der Fokus auf der Funktionsweise und dem Betrieb von Versorgungsnetzen und technischen Anlagen. „Junge Menschen können in unserer dynamischen Branche aktiv Wandel mitgestalten und bereichern“, sagt unser Personalleiter Torsten Keil.

Besonders in den technischen Berufsfeldern sind Fachkräfte momentan sehr gefragt. Wir bei den SVB verstehen Auszubildende daher auch immer als eine Investition in die Zukunft. Uns ist viel daran gelegen, die Nachwuchskräfte im eigenen Haus auszubilden und ihnen eine Chance auf einen langfristigen Arbeitsvertrag zu geben.



SVB. Rätselspaß

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---------|----------------------------|---------------|---------------------|---|----------------------------|---|-------------------------------|--------------|------------------|------------------------------|----------------|-----------------|------------------|--|--|
| wütend (ugs.) | Abreise | eurasi-sches Grenz-gebirge | Kälte-produkt | ▼ | große Lücke | ein Umlaut | ▼ | ▼ | Scherz | ein Speise-pilz | wendig, gewandt | ▼ | kostbar, selten | | | |
| ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | | ein Monats-name | ▶ | 9 | | | ▼ | 1 | | ▼ | | | |
| franzö-sische Käseart | ▶ | | | | Verlosungsgewinn: Lassen Sie es sprudeln! Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Wassersprudler CRYSTAL 2.0 von SodaStream. Er überzeugt in der Ausführung „Titan“ durch hochwertige Edelstahl-Elemente. Zusätzlich leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, da Sie auf Plastikflaschen verzichten. Mit dabei sind gleich drei edle Glaskaraffen. Genießen Sie frisch gesprudeltes Siegener Trinkwasser aus bester Quelle – ganz ohne schleppen! | | | | Mittel-loser | | Stadt in Kali-formien (Abk.) | ▶ | 8 | | | |
| Tonne | ▶ | | | | | | | | 3 | | ▶ | | | | | |
| ▶ | 7 | | große Eule | | | | | | | Schank-tisch | 4 | Stamm in Ghana | | latei-nisch: ich | | |
| Gebirgs-senke | | Ausruf des Schau-derns | ▶ | | | männ-licher franz. Artikel | ▼ | franzö-sisches Adels-prädikat | ▼ | zeitlich endlos | ▶ | 6 | 2 | | | |
| Stille | ▶ | | | | 5 | | | | | | | | | | | |
| starkes Seil | ▶ | | | rotes Wurzel-gemüse | ▶ | | | | | Kinder-bau-stein | ▶ | | | | | |

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Ihr Weg zum Gewinn:
 Sie können online oder per Post an unserem Gewinnspiel teilnehmen.

Teilnahme per Post:
 Notieren Sie das richtige Lösungswort des Rätsels auf einer ausreichend frankierten Postkarte und senden Sie diese an:

**Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
 Marketing
 Morleystraße 29-37, 57072 Siegen**

Teilnahme online:
 Einfach auf unserer Website unter www.svb-siegen.de/gewinnen.

Informationen zum Datenschutz gemäß Art. 13 DSGVO:
Verantwortliche Stelle für die Durchführung sind die:
 Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
 Morleystraße 29-37
 D-57072 Siegen

Bei Fragen können Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:
 Dr. Stefan Krempf, E-Mail: datenschutz@svb-siegen.de

Zweck und verarbeitete Daten:
 Für die Durchführung des Gewinnspiels erfassen wir Ihre Kontaktdaten (Namen, E-Mail-Adresse, Anschrift) sowie die Antwort auf die Gewinnspielfrage. Wir verarbeiten ausschließlich Daten, die Sie uns freiwillig zur Verfügung stellen. Sie willigen ein, dass wir Sie im Falle eines Gewinns auf dem Postweg oder per E-Mail benachrichtigen. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Dauer der Speicherung:
 Wir halten uns an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten daher nur so lange, wie dies zur Erreichung der genannten Zwecke erforderlich ist oder bis auf Widerruf.

Detaillierte Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit diesem Gewinnspiel finden Sie online unter www.svb-siegen.de/gewinnen.

**DAS KÖNNEN
 SIE GEWINNEN!**

**Sodastream
 Wassersprudler Set
 inkl. 3 Glaskaraffen**



ALL-INCLUSIVE INS WARMHEIT. MIT SVB KOMFORTWÄRME.



Tauschen Sie jetzt Ihre alte Heizung und nutzen Sie künftig SVB Komfortwärme. Von der Anschaffung der Heizungsanlage über die Instandhaltung bis zu den Energiekosten – Sie brauchen sich um nichts kümmern.

Wir beraten Sie gerne – in unserem Kundenzentrum,
am Telefon unter 0271 3307-280
oder im Internet auf www.svb-siegen.de.

SVB.

Bringt Energie in unser Leben.